



Geschäftsbericht

2019



KW Löttschen

Jahresbericht und Jahresrechnung der Kraftwerk Lötschen AG

für das 48. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

Kraftwerk Lötschen AG

**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 48. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019**

Aktionäre

EnAlpin AG	50%
Rhonewerke AG	50%

Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV
betreffend das Geschäftsjahr

Verwaltungsrat	Michel Schwery, Ried-Brig, Präsident	2019
	Paul Michellod, Leytron, Vizepräsident	2019
	Raoul Albrecht, Sitten	2019
	Beat Karrer, Ehrendingen	2019
	Diego Pfammatter, Brig-Glis	2019

Delegierter des Staatsrates des Kantons Wallis Moritz Steiner, Steg-Hohtenn

Sekretär des Verwaltungsrates Samuel Wyer, Visp, Leiter Recht/Kommunikation EnAlpin AG

Geschäftsführung Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG

Betriebsführung Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG

Revisionsstelle APROA AG, Visp 2019

Geschäftsadresse Kraftwerk Lötschen AG
c/o EnAlpin AG
Bahnhofplatz 1b
3930 Visp

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung
betreffend das 48. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

Wasserkraft in der Schweiz

Laut Bundesamt für Energie BFE bietet die Schweiz dank ihrer Topographie und beträchtlichen durchschnittlichen Niederschlagsmengen ideale Bedingungen für die Wasserkraftnutzung.

Noch zu Beginn der 1970-er Jahre stammten auf der Basis der mittleren Produktionserwartung fast 90 Prozent der inländischen Stromproduktion aus Wasserkraft. Dieser Anteil nahm durch die Inbetriebnahme der schweizerischen Kernkraftwerke bis 1985 auf rund 60 Prozent ab und liegt heute bei rund 57 Prozent. Nach wie vor ist die Wasserkraft damit unsere wichtigste einheimische Quelle erneuerbarer Energie.

Der Wasserkraftwerkspark der Schweiz besteht per 31.12.2018 aus 658 Zentralen (Kraftwerke mit einer Leistung von mindestens 300 kW), welche pro Jahr durchschnittlich rund 36'449 Gigawattstunden Strom produzieren. Davon werden rund 48.5% in Laufwasserkraftwerken, 47.2% in Speicherkraftwerken und rund 4.3% in Pumpspeicherkraftwerken erzeugt. Rund 63% dieser Energie stammen aus den Bergkantonen Uri, Graubünden, Tessin und Wallis.

Die Wasserkraftnutzung besitzt ein Marktvolumen von über 1.8 Milliarden Franken (bei 5 Rp./kWh ab Werk) und stellt somit einen wichtigen Zweig der schweizerischen Energiewirtschaft dar.

Energiestrategie 2050 / Ausbaupotenzial der Wasserkraft in der Schweiz

Die schweizerische Wasserkraft trägt heute gemäss Bundesamt für Energie mit rund 57 Prozent massgeblich zur inländischen Stromproduktion bei. Der Erhalt und weitere Ausbau dieser erneuerbaren Energiequelle ist daher ein erklärtes Ziel der Energiestrategie 2050. Das geltende Energiegesetz legt für das Jahr 2035 eine durchschnittliche Jahresproduktion von mindestens 37'400 Gigawattstunden (GWh) als Richtwert fest. Gemäss Botschaft zur Energiestrategie 2050 soll dieser Wert bis 2050 auf 38'600 GWh ansteigen.

Zubau seit 2012

Die durchschnittliche Produktionserwartung gemäss Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz (WASTA) plus der Produktionserwartung der Kleinstwasserkraftwerke (< 300 kW installierte Generatorleistung) abzüglich des mittleren Strombedarfs der Zubringerpumpen lag 2012 bei

35'350 GWh/Jahr und per 01. Januar 2019 bei 35'990 GWh/Jahr.

Die durchschnittliche Jahresproduktion durch Neubauten, Erneuerungen und Erweiterungen hat also um 640 GWh/Jahr zugenommen.

Potenzial Grosswasserkraft kaum verändert

Bis 2050 liegt das Potenzial neuer Grosswasserkraftwerke (Leistung grösser 10 MW) bei 760 - 1'380 GWh/Jahr (2012: 770 - 1'430 GWh/Jahr). Das Potenzial von Erweiterungen und Erneuerungen bestehender Grosswasserkraftwerke beträgt 970 - 1'530 GWh/Jahr (2012: 870 - 1'530 GWh/Jahr).

Potenzial Kleinwasserkraft deutlich tiefer

Das Potenzial von neuen Kleinwasserkraftwerken (Leistung kleiner 10 MW) sowie von Erneuerungen und Erweiterungen bis 2050 liegt bei 460 - 770 GWh/Jahr und damit deutlich tiefer als 2012 (2012: 1'290 - 1'600 GWh/Jahr). Zusätzlich muss mit einem Wegfall geplanter oder bestehender Kleinwasserkraftwerke gerechnet werden, die ohne Förderung nicht rentabel sind oder vom Netz gehen, sobald eine grössere Erneuerungsinvestition ansteht. Dieser Verlust wird auf -350 GWh/Jahr unter den geltenden Nutzungsbedingungen und auf -220 GWh/Jahr unter optimierten Nutzungsbedingungen geschätzt. In der Summe ergibt sich daraus ein Potenzial bis 2050 von 110 - 550 GWh/Jahr. Das ist deutlich tiefer als 2012 (2012: 1'290 - 1'600 GWh/Jahr).

Hydrologie/Produktion

Klima/Hydrologie

Das vergangene Jahr 2019 war laut Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz in der Schweiz das fünftwärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Die Jahrestemperatur 2019 stieg in den meisten Gebieten der Schweiz 0,8 bis 1,2 °C über die Norm 1981–2010. Zehn Monate waren wärmer als die Norm 1981–2010, drei davon erreichten Werte im extremen Bereich. Eine deutlich unterdurchschnittliche Monatstemperatur brachten der Januar und der Mai.

Die Jahresniederschläge 2019 erreichten verbreitet 80 bis 100% der Norm 1981–2010. Vom Oberwallis über das Nordtessin und das Gotthardgebiet bis nach Graubünden sowie am östlichen Alpennordhang lagen die Niederschlagsmengen meist zwischen 110 und 130% der Norm.

Energieerzeugung Schweiz

Die schweizerische Netto-Stromproduktion (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) lag im hydrologischen Jahr 2018/2019 bei 64'951 GWh (Vorjahr 62'360 GWh). Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Ausfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 3'153 GWh (Vorjahr Einfuhrüberschuss von 12 GWh).

Die hydraulische Erzeugung betrug in der Schweiz 38'663 GWh (Vorjahr 38'511 GWh) oder 56% der Landeserzeugung. In den Kernkraftwerken wurden 24'379 GWh (Vorjahr 22'376 GWh) oder 35% der Landeserzeugung produziert. Der Anteil der konventionell thermischen oder anderen Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) lag bei 5'989 GWh (Vorjahr 5'626 GWh) oder 9%.

Energieerzeugung Kraftwerk Löttschen AG

Die hydrologischen Voraussetzungen mit tiefen Temperaturen im Frühling, Trockenheit bis in den Herbst und grosse Niederschlagsmengen im letzten Quartal waren für die Stromproduktion eher mittelmässig, was im Einzugsgebiet der Kraftwerk Löttschen AG zu einer durchschnittlichen Energieerzeugung führte.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden im Kraftwerk Löttschen brutto insgesamt 333.6 GWh elektrische Energie erzeugt, was 11.1% unter dem Vorjahr von 375.4 GWh und 2.5% über dem Mittel von 325.3 GWh liegt. Das Vorjahr zählte produktionsmässig zu einem Spitzenjahr. In den Monaten April und Mai führten die tiefen Temperaturen und die damit kleinere Menge an Wasserzuflüssen zu einer niedrigen Energieproduktion. In diesen beiden Monaten betrug die Bruttoproduktion 32.2 GWh, was 59% unter dem Vorjahr und 41% unter dem Mittel liegt.

Der Anteil der verfügbaren Winterenergie (Januar bis März / Oktober bis Dezember) betrug 16.4% (Vorjahr 12.7%), jener der Sommerenergie (April bis September) 83.6% (Vorjahr 87.3%).

Betrieb und Unterhalt

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Betriebsarbeiten, Kontrollen und Reinigungen gemäss Weisungen und Checklisten sowie die ordentlichen Revisionen ausgeführt. Die Jahresrevision an beiden Maschinengruppen wurde am 25. März 2019 abgeschlossen.

Während den Revisionsarbeiten wurden an der Maschinengruppe 2 die Düsenrückführungsketten sämtlicher Einläufe (insgesamt 5) verstärkt. An der Maschinengruppe 1 sind diese Arbeiten bereits im Herbst 2018 umgesetzt worden. Dies als Folge der zwei unabhängigen Kettenrisse im Sommer 2018.

An der Staumauer in Ferden wurde eine geodätische Messung als Vorbereitung für die im 2020 stattfindende 5-Jahreskontrolle vorgenommen. In der Berichtsperiode ist die Beleuchtung im Zugangsstollen Laden und im Injektionsstollen in Ferden erneuert worden.

Im November 2019 wurde das Wassersystem (Druckstollen und Druckschacht) für die Wasserschlossspülung entleert. Die im 5 Jahresrhythmus durchgeführte Spülung dauerte eine Woche und bezweckt das Ausspülen der abgelagerten Sedimente im Bereich des Wasserschlosses.

Parallel dazu ist die Kontrolle am Druckstollen und die Korrosionsschutzkontrolle am Druckschacht durchgeführt worden. Druckstollen und Druckschacht sind beide in einem sehr guten Zustand.

Generalversammlung

Am 24. Mai 2019 fand in der Burgerstube von Gampel die ordentliche Generalversammlung statt, mit welcher das Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen wurde.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2019 zu drei Sitzungen. Dabei wurden u.a. der Jahresabschluss 2018, das Budget 2020 sowie die Gewässerschutzsanierung behandelt.

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder laufen bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Geschäfts- und Betriebsführung

Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, ist der Geschäfts- und Betriebsführer der Kraftwerk Lötschen AG. Er ist für das operative Geschäft und die Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates zuständig.

Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

**Anträge des
Verwaltungsrates zum
Geschäftsbericht und zur
Gewinnverwendung /
Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen
2. auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Steg-Hohtenn, 24. März 2020

Der Verwaltungsrat

Bilanz

AKTIVEN CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel		938	740
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'205	850'747
Übrige kurzfristige Forderungen	2	290'740	1'988'154
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	529'221	1'039'190
Total Umlaufvermögen		822'104	3'878'831
Sachanlagen	4	48'499'335	50'313'651
Total Anlagevermögen		48'499'335	50'313'651
TOTAL AKTIVEN		49'321'439	54'192'482
PASSIVEN CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	100'802	132'601
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	975'000	5'175'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	160'594	150'963
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	5'861'293	6'402'877
Kurzfristige Rückstellungen	9	7'914'849	7'047'141
Total kurzfristiges Fremdkapital		15'012'539	18'908'582
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	5'460'000	6'435'000
Total langfristiges Fremdkapital		5'460'000	6'435'000
TOTAL FREMDKAPITAL		20'472'539	25'343'582
Aktienkapital	11	25'000'000	25'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		3'848'900	3'848'900
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		0	0
Jahresergebnis		0	0
TOTAL EIGENKAPITAL		28'848'900	28'848'900
TOTAL PASSIVEN		49'321'439	54'192'482

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2019	2018
Jahreskosten z.L. Partner		9'671'660	10'487'420
Sonstige Umsatzerlöse		47'197	47'964
Sonstige betriebliche Erträge		149	40'278
Total Betrieblicher Ertrag		9'719'006	10'575'662
Energieaufwand	12	-111'340	-142'727
Unterhalt und Reparaturen		-412'085	-492'903
Beratung und Dienstleistungen		-891'648	-835'608
Sach- und Verwaltungsaufwand		-108'536	-103'836
Sonstige betriebliche Aufwände		-394	-10'398
Wasserrechtsabgaben	13	-5'136'059	-5'697'889
Kapital- und Grundstücksteuern	14	-385'000	-382'000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-1'982'257	-1'972'104
Total Betriebsaufwand		-9'027'319	-9'637'465
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		691'687	938'197
Finanzertrag		2'919	1'461
Finanzaufwand		-179'823	-213'217
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	88'401	59'839
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-72'684	-255'781
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		530'500	530'500
Direkte Steuern	16	-530'500	-530'500
Jahresergebnis		0	0

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2019	2018
Jahresergebnis		0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		1'982'257	1'972'104
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		849'541	3'333
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		2'207'383	-2'013'200
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-31'798	-271
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-531'953	813'996
Veränderung Rückstellungen		867'709	915'792
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		5'343'139	1'691'753
Investitionen Sachanlagen		-167'941	-191'826
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-167'941	-191'826
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		0	0
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-4'200'000	3'675'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-975'000	-5'175'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-5'175'000	-1'500'000
Veränderung der flüssigen Mittel		198	-73
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		740	813
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		938	740
Veränderung der flüssigen Mittel		198	-73

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet. Der Bestand der "Cash-Pool"-Mittel abzüglich dem Restsaldo des Kontokorrentes wird analog Vorjahr in der Position "Übrige kurzfristige Forderungen" ausgewiesen.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichts-jahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Jahreskosten z.L. Partner

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft Energie. Diese Energie wird dem beteiligten Partner jeweils zu den Gestehungskosten abgegeben.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen gegenüber Dritten	1'205	2'249
Forderungen gegenüber Beteiligten	0	848'497
Total	1'205	850'747

2 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen gegenüber Dritten (offene Steuergutschriften)	0	210'106
Forderungen gegenüber Beteiligten ("Cash-Pool"-Bestand)	290'740	1'778'048
Total	290'740	1'988'154

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	66'849	5'732
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	462'372	1'033'458
Total	529'221	1'039'190

4 Sachanlagen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gebäude und Grundstücke	1'376'285	1'376'285
Kraftwerkanlagen	113'055'895	112'897'757
Fahrzeuge	63'753	63'753
Anlagen im Bau	29'000	19'197
Wertberichtigungen	-66'025'598	-64'043'342
Total	48'499'335	50'313'651

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3'025	31'652
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	97'778	100'949
Total	100'802	132'601

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	0	4'200'000
Bankkredite	975'000	975'000
Total	975'000	5'175'000

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mehrwertsteuer)	142'453	150'963
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Direkte Steuern)	18'141	0
Total	160'594	150'963

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	5'756'432	6'265'723
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	20'467	23'913
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	84'394	113'241
Total	5'861'293	6'402'877

Die Position "Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten" umfasst neben den abgegrenzten Vergütungszinsen vorwiegend Abgrenzungen für Konzessionsabgaben.

9 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

10 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	0	0
Bankkredite	5'460'000	6'435'000
Total	5'460'000	6'435'000

Fälligkeitsstruktur

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Bis fünf Jahre	5'460'000	0
Über fünf Jahre	0	6'435'000
Total	5'460'000	6'435'000

11 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 250 Namenaktien zu nominal CHF 100'000 zusammen.

12 Energieaufwand

Der Energieaufwand besteht aus Aufwendungen für Betriebsenergie, Regelenergie sowie Gebühren für Herkunftsnachweise (HKN).

13 Wasserrechtsabgaben

CHF	2019	2018
Wasserkraftsteuern (Kanton Wallis)	3'033'360	3'365'274
Wasserzinsen (Diverse Gemeinden)	2'102'699	2'332'615
Total	5'136'059	5'697'889

14 Kapital- und Grundstücksteuern

CHF	2019	2018
Kapitalsteuern	143'000	142'000
Grundstücksteuern	242'000	240'000
Total	385'000	382'000

15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind einerseits periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag und andererseits sind Vergütungszinsen aus Steuerrückerstattungen des Kantons Wallis und dessen Gemeinden verbucht. Diese Vergütungszinsen wurden in der Vergangenheit aufgrund der vorherrschenden Unsicherheit bezüglich anzuwendendem Besteuerungsmodell im Kanton Wallis erfolgsneutral zurückgestellt.

16 Direkte Steuern

Bei der Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis besteht eine unverändert hohe Rechtsunsicherheit. Viele energieproduzierende Gesellschaften haben gegen die Veranlagungen nach dem Besteuerungsmodell "Furka" des Kantons Wallis Einsprache erhoben. Das Bundesgericht hat nun im Sommer 2019 entschieden, dass die Besteuerung auf Basis eines Marktpreises (Modell Furka) aufgrund des nur teilweise liberalisierten Strommarktes nicht anwendbar ist, hat sich aber nicht auf ein anderes Steuermodell festgelegt. Die Rechtsunsicherheit hält somit weiter an. Im Urteil wird lediglich von einem möglichen Ansatz im Hinblick auf eine Kostenaufschlagsmethode gesprochen.

Aufgrund der anhaltenden Rechtsunsicherheit wurde bei der Kraftwerk Lötschen AG weiterhin ein modifiziertes Besteuerungsmodell zur Berechnung der Ertragssteuern angewendet (Besteuerung auf Basis einer fiktiven Dividende). Für die Steuerjahre 2012 - 2015 hat die Kantonale Steuerverwaltung provisorische Veranlagungen auf Basis des handelsrechtlichen Gewinnes erlassen, für die Steuerjahre 2016 - 2019 wurden keine Vorbezüge eingefordert.

Weitere Angaben

17 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Kraftwerk Lötschen AG, Zentrale, 3940 Steg-Hohtenn

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-105.861.530

Die Aktionäre der Kraftwerk Lötschen AG sind:

EnAlpin AG, Visp 50%

Rhonerwerke AG, Ernen 50%

18 Konzessionsvergabe

Die Gesellschaft hat von den Gemeinden Kippel, Ferden, Gampel-Bratsch und Steg-Hohtenn Konzessionen erhalten für die Nutzung des Wasserangebotes der Lonza zur Produktion elektrischer Energie. Die Konzessionen sind gültig bis ins Jahr 2055.

19 Anzahl Vollzeitstellen

Die Kraftwerk Lötschen AG verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

A P R O A

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Kraftwerk Lötschen AG, Steg-Hohtenn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Kraftwerk Lötschen AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Visp, 24. März 2020
K./Kunden/2000/2227/PRV

APROA AG

Pierre-Alain Kummer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Imhasly
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung